

# **Protokoll der Jahreshauptversammlung 2011 der Schachgemeinschaft Dortmund 1926**

Zur Jahreshauptversammlung 2011 der Schachgemeinschaft Dortmund wurde in der Rochade Europa form- und fristgerecht eingeladen.

Am Versammlungstag 11.03.2011 waren von den 19 Mitgliedsvereinen 15 anwesend. Die Vereine SF Lünen, PTSV, SC Wambel und Borussia Höchsten fehlten.

Top 1 – Begrüßung und Totenehrung

Der Bezirksvorsitzende Pit Schulenburg eröffnete die Versammlung um 19.07 Uhr im Westfalen-Kolleg, Rheinische Str. 67, Dortmund Mitte/West. Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben. Als Ehrengast begrüßte Pit Schulenburg den Präsidenten des Schachverbandes Ruhrgebiet, Herrn Wolfgang Kölnberger.

Es wird der im vergangenen Jahr gestorbenen Schachfreunde gedacht, namentlich werden die Schachfreunde Volker Rüttiger, Paul Graul und Raimar Zillich erwähnt.

Pit Schulenburg berichtet über die Geschehnisse auf verschiedenen Ebenen der Schach--Organisationen:

## Schachbund Nordrhein-Westfalen

Am Sonntag, 29.05.2011 wird in Bonn der Kongress des SBNRW tagen. Pit Schulenburg wird den Bezirk vertreten. Der SNRW-Präsident Dr. Hans-Jürgen Weyer wird nicht mehr kandidieren.

Beim Festabend „150 Jahre Schach in Nordrhein-Westfalen“ am 03.06.2011 wird der Bezirkskassierer Bernfried Schultz den Bezirksvorsitzenden vertreten.

## Landessportbund

Die Mitgliederbestandserhebung war 2011 erstmals nur online möglich. Vereine, die die Meldefrist 28.02.2011 überschritten haben, werden unweigerlich eine Bearbeitungsgebühr von 50 Euro zahlen müssen. Allerletzte Frist ist der 31.03.2011.

## Schachverband Ruhrgebiet

Beim SVR-Kongreß am 05.03.2011 war kein offizieller Vertreter der Schachgemeinschaft Dortmund anwesend, da der Termin versehentlich versäumt wurde. Durch telefonische Absprache von Ralf Chadt-Rausch mit Pit Schulenburg wurde das Stimmverhalten der SGDO bei zwei weniger kritischen Abstimmungen geklärt.

## Schachgemeinschaft Dortmund

Das Sparsbuch der Schachgemeinschaft war zeitweise verschollen, ist aber nun beim Umzug von Pit Schulenburg wiedergefunden worden. Es liegt der heutigen Versammlung vor, wurde jedoch bei der Kassenprüfung 2011 nicht berücksichtigt.

Die Vereine SV Dorstfeld 34 und SV Brambauer 24/48 haben sich nach teils längerer Abstinenz vom Spielbetrieb endgültig aus der SGDO abgemeldet. Nicht unerhebliche Beitragsrückstände dieser Vereine wurden bezahlt.

Im Gegensatz zu den früher üblichen, vor Jahren eingestellten Landeszuschüssen bei der Anschaffung von Grundsportgerät sind immer noch 25% der Anschaffungskosten über die Stadt Dortmund von der Sparkasse zu erhalten. Die genau Vorgehensweise bei Antragstellung und Kauf hat Schulenburg in einem umfangreichen Beispiel zusammengefasst. Dies kann interessierten Vereinen jederzeit zugänglich gemacht werden.

Der frühere Newsletter ist zum DWZ-Spiegel mutiert. Letzterer kann bei gegebenem Anlass durch

spezielle Mitteilungen (auch Turnierausschreibungen) ergänzt werden. Dabei erweist es sich als nützlich, dass der E-Mail-Verteiler noch besteht und weiter genutzt werden kann.

26. Sommerschachturnier (23. August - 3. September 2011):

Gesucht wird ein Verein, der im Rahmen der Traditionsveranstaltung am Samstag, den 3. September 2011 unter seinem Namen ein großes Preis-Schnellschachturnier ausrichten möchte. Anlass könnte (muss nicht) ein Vereins- oder Veranstaltungsjubiläum sein. Dem Verein entstehen keine Kosten und kaum organisatorischer Aufwand; allerdings ist eigenes Erwirtschaften durch Verkauf von Speisen und Getränken nicht möglich.

Den Vereinen gehen die von der SGDO gedruckten Partiefomulare allmählich zur Neige. Schulenburg fragt, ob unter den Versammelten oder unter ihnen bekannten Schachfreunden Gewerbetreibende sind, die Interesse daran haben, in zukünftige Formulare ihren Werbeeindruck einzubringen. Die Druckkostenbeteiligung bei 50.000 Exemplaren läge bei gut 1.000 Euro.

Der 2. Bezirksvorsitzende Christian Jochmann berichtete über das Bildungs- und Teilhabepaket nach SGB II, welches vor kurzem im Bundesrat verabschiedet wurde. Demnach ist es möglich, Kindern und Jugendlichen, deren Eltern Arbeitslosengeld II beziehen, den Beitrag zu einem Sportverein über die ARGE zu erstatten. Zu diesem Zweck müssen sich die ALG II-Berechtigten an ihre Sachbearbeiter wenden und einen entsprechenden Antrag stellen. Die Höchsterstattung liegt bei 10 Euro pro Monat. Der Schachverein muss zunächst formlos eine entsprechende Bestätigung aushändigen. Die Erstattung kann ab dem Monat der Beantragung – nicht rückwirkend – vorgenommen werden. Falls diese Möglichkeit durch Kinder und Jugendliche wahrgenommen wird, ist der jeweilige Verein natürlich zu Vertraulichkeit im Umgang mit diesen Informationen aufgefordert.

Der Bezirksspielleiter Ralf Chadt-Rausch berichtet über die Beschlüsse des SVR-Kongresses. Demgemäß wird in der Verbandsliga ab der Saison 2012/2013 eine Zeitvorgabe nach Fischer-Modus eingeführt.

Für die SVR-Einzelmeisterschaft wurde festgelegt, dass je Bezirk nur noch ein fester Qualifikationsplatz zur Verfügung steht, alle weiteren Startplätze werden auf Antrag vergeben.

Eine Überlegung aus dem Bereich des SBNRW lautet, dass für die NRW-Klasse und die NRW-Oberliga ein kampfloses 0:0 an einem Brett (beide Spieler sind nicht anwesend) nicht dazu führen soll, dass die Vergabe der Mannschaftspunkte anders einsetzt, als mit vier Brettunkten gleich ein Mannschaftspunkt und größer vier Punkte gleich zwei Mannschaftspunkte. Ein 3,5:3,5 etwa führte also zu einem 0:0 nach Mannschaftspunkten.

Der neu eingeführte Ergebnisdienst kann als Erfolg gewertet werden. Neben der Ergebnisverwaltung bietet er eine (inoffizielle) DWZ-Hochrechnung. Grundsätzlich soll im SBNRW mit einer einheitlichen Ergebnissoftware gearbeitet werden. Zu diesem Zweck lädt der Schachbund zu einer Veranstaltung ein, bei der entschieden wird, welches Programm hier genutzt wird.

Ab August 2011 wird es ein neues, verbessertes DWZ-Berechnungsprogramm geben.

Ab Juli 2011 gelten leicht erhöhte Beiträge für den Schachbund NRW (+0,04 €) und die Sportbünde (+0,09 €)

Die Mittel des SBNRW für die Talentförderung sind minimiert worden.

Im Bereich Spielbetrieb 1. Kreisklasse SGDO fällt auf, dass die Mannschaften Schwierigkeiten haben, eine volle Besetzung der Bretter zu gewährleisten. Zunächst spricht Ralf Chadt-Rausch hier keine Bußen aus.

Der 2. Bezirksspielleiter Jürgen Beckers berichtete über die unter seiner Ägide ausgerichteten Meisterschaften. Bei der Bezirks-Einzel-Meisterschaft gewann Bernd Kohlweyer vor Michael

Brockmann und Bozidar Begna. Beim Bezirks-Einzel-Pokal siegte Frank Karger im Finale gegen Ingo Zachos. Der Bezirks-Mannschaftspokal sah mit SV Eichlinghofen einen Sieger per Los im Finale gegen SF Brackel, da auch die Feinwertung gleich war. Die Blitz-Einzel-Meisterschaft wurde von Olaf Heinzl vor Hans-Werner Ackermann und Ralf Kotter gewonnen. Bei der Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft siegte Hansa Dortmund vor SF Brackel und SV Eichlinghofen.

Jürgen Beckers gab auch die Termine für 2011/2012 bekannt: 03.10.2011 Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft in Brambauer, 01.11.2011 Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft, 21.10.2011 Bezirks-Einzel-Pokal (Dähne-Pokal) 1. Runde, 11.11.2011 Bezirks-Mannschafts-Pokal 1. Runde. Bei dieser Veranstaltung bleibt es bei einer automatischen Meldung je Verein, wenn nicht explizit eine Abmeldung erfolgt. Die 66. Bezirks-Einzel-Meisterschaft findet voraussichtlich zwischen dem 27.02.2012 und dem 15.03.2012 statt.

Der Bezirks-Schulschachreferent Werner Aust stellte die Aktivitäten des vergangenen Jahres im Schulschach vor. Die Ergebnisse und Paarungen der Schulschachturniere sind auf der Seite der Schachjugend Dortmund ([www.schachjugend-dortmund.de](http://www.schachjugend-dortmund.de)) im Reiter „Schulschach“ zu finden. Viele Veranstaltungen in Dortmund werden im Immanuel-Kant-Gymnasium abgehalten. Die Unterstützung seitens des dortigen Hausmeisters ist hervorragend. Werner Aust dankte namentlich Wilfried Werner Jentsch und Christian Goldschmidt für die Unterstützung der Schulschach-Aktivitäten.

Der Bezirks-Jugendwart Wilfried Werner Jentsch berichtete über die Aktivitäten der Schachjugend. Eine neue Homepage findet sich unter der Adresse [www.schachjugend-dortmund.de](http://www.schachjugend-dortmund.de). Als Webmaster agiert der 1. Jugendsprecher der Schachjugend, Raphael-Timon Reinhard.

Der Bezirks-Jugendwart Wilfried Werner Jentsch berichtet über die Jugend--Bezirksmeisterschaften. Diese wurden in der Kirchengemeinde Körne gespielt. Dieses Spiellokal ist sowohl bei den Jugendlichen, als auch bei deren Eltern gut angenommen worden. Durch die dortige Austragung ist es gelungen, Hausmeisterkosten für das Westfalen-Kolleg einzusparen. Ein anderer möglicher Austragungsort, das Fritz-Henßler-Haus, wird renoviert und steht z.Zt. nicht zur Verfügung.

Die Jugendmeisterschaften des Schachverbandes Ruhrgebiet finden in Reken im Münsterland statt.

Bei der U20-Bezirks-Jugend-Mannschaftsmeisterschaft spielen acht Vereine mit: SF Lünen, DJK Ewaldi Aplerbeck, SG Mengede, SV Rochade Eving, Svg Marten-Bövinghausen, Dortmunder SV 1875, SF Berghofen-Hörde und SV Eichlinghofen.

Grundsätzlich geht die Zahl der Jugendlichen zurück. So fehlen im Vergleich zum Vorjahr in NRW 209 Jugendliche. In Dortmund hat sich die Zahl auf 260-280 eingependelt.

Im Dortmunder Bereich spielen schätzungsweise 1.000 Kinder bei den Schulschachveranstaltungen mit. Der Transfer in das Vereinsschach gelingt nicht in ausreichendem Maße.

Patrick Zelbel von den Schachfreunden Brackel wurde von der FIDE zum Internationalen Meister ernannt.

Die Ausrichtung der Jugendmannschaftsmeisterschaft soll durch eine flexible Komponente erweitert werden. So sollen die Vereine vor Turnierbeginn festlegen können, ob sie regelmäßig mit vier oder sechs Spielern antreten.

Der DWZ-Referent Pit Schulenburg fordert die einzelnen Vereine auf, bekanntzugeben, ob die von ihnen ausgerichteten Turniere ausgewertet werden sollen oder nicht.

Der Bezirkskassierer Bernfried Schultz hatte zu Beginn der Versammlung allen Vereinen die Beitragsrechnungen übergeben. Die bzgl. des Abschlags säumigen Vereine werden aufgefordert, die

Überweisung unverzüglich vorzunehmen.

Der Kassenbericht für 2010 sowie der Etatentwurf 2011 liegen der Versammlung vor.

### TOP 3 – Entlastung des Vorstandes

Die Kasse der Schachgemeinschaft wurde von Uwe Lenser und Joachim Plambeck am 18.02.2011 geprüft und für in Ordnung befunden (s. auch schriftliche Anmerkungen auf ausgehändigtem Kassenbericht). Joachim Plambeck beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### TOP 4 – Wahlen (gem. § 5.2)

#### a) 2. Bezirksvorsitzender

Christian Jochmann tritt wieder zur Wahl an. Es gibt keinen weiteren Kandidaten. Die Wahl erfolgt einstimmig.

#### b) 1. Bezirksspielleiter

Ralf Chadt-Rausch tritt wieder zur Wahl an. Es gibt keinen weiteren Kandidaten. Die Wahl erfolgt einstimmig.

#### c) Bezirkspressewart

Für dieses Amt gibt es keinen Kandidaten, es bleibt weiterhin unbesetzt.

#### d) Wahl gem. § 4.7e: zwei Kassenprüfer (eine Wiederwahl möglich, eine Neuwahl erforderlich)

Uwe Lenser wird in Abwesenheit tritt zur Wiederwahl vorgeschlagen, Heinz Schulz von Rochade Eving tritt neu an. Beide Kandidaten werden einstimmig gewählt.

e) der seit Beginn 2010 kommissarisch tätige DWZ-Beauftragte wird seine Tätigkeit bis auf weiteres fortführen. Die Einarbeitung eines evtl. Nachfolgers in diese Tätigkeit erscheint frühestens ab August 2011 sinnvoll. Zu diesem Zeitpunkt soll eine völlig neue, leichter zu handhabende Software eingeführt werden.

### TOP 5 – Ehrungen

Wolfgang Kölnberger, Pit Schulenburg und Christian Jochmann zeichneten die anwesenden Ralf Chadt-Rausch (Gold), Ludwig Simon (Bronze) und Werner Türtmann (Gold) mit Ehrennadeln und Urkunden aus. Posthum wurden Bronzene Ehrennadeln Paul Golke und Andreas Kohnert zuerkannt.

### TOP 6 – Anträge

Fristgerecht sind zwei Eingaben an den Bezirksvorsitzenden übermittelt worden. Hierbei handelte es sich nicht um Anträge im eigentlichen Sinne.

1. Eingabe Ewaldi Aplerbeck: Der Verein hat durch einen Brandschaden im angemieteten Spiellokal einen Verlust an Spiel- und Trainingsmaterial erlitten. Der Träger des Spiellokals war diesbezüglich unterversichert. Zuschüsse zur Wiederbeschaffung kann die Schachgemeinschaft nicht leisten. Die Vereine werden gebeten, zu prüfen, inwieweit eine Hilfestellung zum Wiederaufbau etwa einer Schachbibliothek möglich ist.

In Zusammenhang mit Schadensfällen rät der Bezirksspielleiter Ralf Chadt-Rausch den Vereinen, zu prüfen, inwieweit eine Versicherung (Einbruch, Feuer, Zerstörung, Haftpflicht) sinnvoll und bezahlbar ist. Zu diesem Zweck können sich die Vereine mit der offiziellen Sportversicherung, der ARAG in Düsseldorf in Verbindung setzen.

2. Eingabe SC Scharnhorst: Der Verein bittet den Vorstand der Schachgemeinschaft, eine Bewertung auf Tauglichkeit der einzelnen Spiellokale der Vereine vorzunehmen. In der Vergangenheit ist es vorgekommen, dass es Anlass zu Klagen gab, etwa wegen, ungenügender Beleuchtung, zu hoher Lautstärke, aufdringlichem Bedienpersonal etc.

Dieses Problem wurde auf der Versammlung zwischen den betroffenen Vereinen direkt besprochen. Es wurde vereinbart, die angesprochenen Schwachpunkte so weit es dem ausrichtenden Verein möglich ist, abzumildern. Darüber hinaus wurde vereinbart, Kritik an den Zuständen in einem Spiellokal möglichst unmittelbar zu äußern, damit dem Gastgeber die Möglichkeit eröffnet wird, Missestände sofort zu beheben.

Die Versammlung kam überein, die Eingabe nicht als Antrag aufzufassen und keine generelle Beurteilung der Spiellokale der Vereine vorzunehmen.

#### TOP 7 – Verschiedenes

Der Bezirksjugendwart Wilfried Werner Jentzsch weist darauf hin, dass am 19.07.2011 die Jugendversammlung der Schachgemeinschaft Dortmund stattfindet. Der Bezirksvorsitzende Pit Schulenburg kündigt seine Teilnahme an.

Der Bezirksspielleiter Ralf Chadt-Rausch weist darauf hin, dass am 15.07.2011 die Spielleitersitzung stattfindet. Dort müssen die Mannschaftsmeldebögen abgegeben werden. Aufgrund neuer technischer Verfahren (MIVIS) entfällt der Begriff der „Passschreibung“ ersatzlos.

Pit Schulenburg schließt die Versammlung um 21.25 Uhr.

Gez. Christian Jochmann - Protokollführer